

Nichtamtlicher Teil | Bundesweiter Warntag soll Schwachstellen im Katastrophenfall aufdecken

Großer Testlauf für Sirenen und Warnsysteme in Erfurt



Oberbürgermeister Andreas Bausewein informiert sich in der Erfurter Leitstelle über den Ablauf des Warntages.

Am 8. Dezember werden in Erfurt und ganz Deutschland viele Handys und Smartphones, aber auch Sirenen ertönen. Dann findet der zweite bundesweite Warntag nach dem 10. September 2020 statt. Auch in Erfurt soll dann die vorhandene Warninfrastruktur getestet werden.

Ab 11 Uhr aktivieren an diesem Tag die beteiligten Behörden und Einsatzkräfte unterschiedliche Warnmittel. Dazu gehören Radio und Fernsehen, digitale Stadtanzeigtafeln oder Warn-Apps auf dem Smartphone. Die Probewarntage werden erstmals auch über Cell Broadcast verschickt und darüber rund die Hälfte aller Handys in Deutschland direkt erreichen. Dabei werden von einer Basisstation Warnnachrichten an alle Mobiltelefone gesendet, die sich in einer bestimmten Funkzelle befinden und den Dienst aktiviert haben. Dies wiederum gilt für die meisten Smartphones automatisch. Aber auch klassische Sirenen werden ertönen. Der Sirenton besteht aus sechs Tönen

von je fünf Sekunden Dauer mit je fünf Sekunden Pause zwischen den Tönen (eine Minute Heulton).

„In Erfurt werden zum Warntag neben zwei mobilen Sirenen auch acht Sirenen in den Ortsteilen Büßleben, Kerspleben, Töttleben, Rohda, Niedernissa, Linderbach, Azmannsdorf und Urbich ausgelöst werden. Die Standorte der mobilen Sirenen wählen wir kurzfristig in der Innenstadt aus“, sagt Lars Angler von der Berufsfeuerwehr Erfurt.

Ziel ist es, die Erfurterinnen und Erfurter für das Thema Warnung zu sensibilisieren. Der Warntag soll Warnprozesse transparenter machen und die verfügbaren Warnmittel ins Bewusstsein rücken. Jeder Einzelne sollte sich mit der Warnung in Notlagen auskennen und wissen, was danach zu tun ist.

Der diesjährige Warntag soll die beim ersten bundesweiten Warntag 2020 sowie der Flut im Ahrtal 2021 aufgedeckten Schwachstellen überprüfen und

den Behörden weitere Anhaltspunkte für die Verbesserung der Katastrophenschutzwarnung geben.

Außerdem sollen so die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und auch die Warnmittel selbst auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin überprüft werden. Im Nachgang werden von den Verantwortlichen gegebenenfalls Verbesserungen vorgenommen. So wird das System der Bevölkerungswarnung sicherer gemacht. „Es ist wichtig, dass wir im Ernstfall alle Erfurterinnen und Erfurter schnellstmöglich warnen können. Daher freue ich mich, dass sich die Erfurter Berufsfeuerwehr an diesem bundesweiten Aktionstag beteiligt“, sagt Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Zusatzinformationen sind unter www.erfurt.de/feuerwehr zu finden. Auf Werbe- und Stadtinformationstafeln, sozialen Medien und in den regionalen Medien werden ebenfalls Informationen zur Verfügung gestellt.

Wir wollen vom Land nicht mehr vertröstet werden!

OB Andreas Bausewein über die mangelnde Unterstützung des Freistaats bei Flüchtlingshilfe

Es gibt schwierige Entscheidungen im Leben, die sind unausweichlich – die muss man treffen, so sehr sie auch schmerzen.

Ich habe so eine Entscheidung getroffen – ich habe entschieden, den Aufnahmestopp für Flüchtlinge in der Landeshauptstadt aufrechtzuerhalten. Das ist mir sehr schwer gefallen, betrifft sie doch Menschen in größter Not. Um es ein für alle Male klar zu stellen: Es ist unsere Pflicht, denen zu helfen, die vor Bomben und Terror geflohen sind, um hier bei uns Schutz zu suchen.

Erfurt hilft sehr vielen Menschen in Not. Und das seit Jahren, mit hohem Engagement. Rund 3.000 Menschen aus der Ukraine haben bei uns Schutz gefunden, zusätzlich zu den vielen Flüchtlingen aus den Kriegsgebieten dieser Welt.

Doch wir brauchen Hilfe, um helfen zu können. Vom Bund, vom Land. Wir bekommen diese Hilfe

nicht oder nur im unzureichenden Maße – obwohl sie zugesagt wurde. Wieder und wieder.

Das Flüchtlingsaufkommen stellt die Landeshauptstadt Erfurt vor nie dagewesene Aufgaben. Finanziell wie personell. Das Amt für Soziales, Bürgeramt, Jugendamt, Amt für Gebäudemanagement, das Amt für Bildung – sie alle, wie auch die gesamte Verwaltung, sind bis an die Grenzen belastet und manchmal auch darüber hinaus. Und es ist dem Engagement der Kolleginnen und Kollegen geschuldet, das sich die Hilfe der Stadt für Flüchtlinge auf hohem Niveau bewegt.

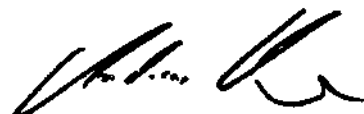
Andere Kommunen in Thüringen machen es sich leichter und kommen ungestraft davon. Die Möglichkeiten, die Frauen, Männer und Kinder in Erfurt menschenwürdig unterzubringen, sind erschöpft. Freie Wohnungen auf dem Markt gibt es kaum noch, Sammelunterkünfte sind restlos belegt. Fünf Turnhallen werden genutzt, um Geflüchtete vor Wind und Wetter zu schützen. Privatsphäre?

Fehlanzeige. Die Kosten für die Unterbringung explodieren, doch das Land lässt uns mit der Finanzierung im Stich.

Warum bekommen Kommunen in Thüringen bundesweit die wenigste Unterstützung vom Land, um Geflüchteten nachhaltig helfen zu können? Warum zahlt der Freistaat nicht endlich seine Schulden bei den Kommunen?

Wir werden weitere Schritte gehen, um die Landesregierung in die Pflicht zu nehmen. Einer wird sein, die Finanzministerin und den Minister für Migration ins Rathaus einzuladen, damit wir endlich verbindliche Zusagen erhalten.

Wir sind es leid, mit Versprechungen vertröstet zu werden.



Andreas Bausewein

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8 sowie Große Arche 6) arbeitet ausschließlich nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.erfurt.de/buergeramt

Für die Bereiche Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten nutzen Sie bitte die online-Terminvereinbarung unter: www.erfurt.de/buergerservice Bitte bringen Sie zwecks Einlass Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Es dürfen nur Terminkunden vorsprechen, die keine behördliche Quarantäne verordnet bekommen haben und auch sonst keine erkennbaren Krankheitssymptome wie leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen oder Atemwegssymptome aufweisen.

Beim Betreten und während des Aufenthalts im Gebäude hat der Terminkunde zwingend einen qualifizierten Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes:

Mo bis Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich Di von 14 Uhr bis 18 Uhr; Do von 14 Uhr bis 16 Uhr

Meldeangelegenheiten

655-7844

Kfz-Zulassung

655-7854

Fahrerlaubnisangelegenheiten

655-7834

Ausländerbehörde

655-7864

Urkundenstelle des Standesamtes

655-7654

Standesamt/Hochzeitshaus

655-7651

Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten

655-7801

Stadtordnungsdienst

655-7871

Bußgeldstelle

655-7740

Fundbüro

655-7732

Technisches Rathaus, Warsbergstraße 3

Kartenstelle

655-3496

Bauinformationsbüro

655-3914

Bürgerservice Bauverwaltung

655-6021

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter [buergerinfo.erfurt.de](http://www.erfurt.de/buergerinfo) eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrh, Henry Köhler, Sabine Mönch, Anja Schultz, Patrick Weisheit
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-2120/25
E-Mail: presse@erfurt.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30. Nov. 2022.

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra
Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20
E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera
Reklamationsmanagement:
Tel.: 0365 4306510, info@zustellservice-raatz.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich, mittwochs
Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.
Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt.
www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates

am 14.12.2022 um 17 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt¹

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

2. Änderungen zur Tagesordnung

3. Genehmigung von Niederschriften

3.1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 28.09.2022

4. Aktuelle Stunde

5. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

6. Entscheidungsvorlagen

6.1 Demokratiekoordinator/in für Erfurt

Drucksache Nr. 1980/21; Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt

6.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan LOV658 „Wohnbebauung Braugoldareal“ – Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Drucksache Nr. 2202/21; Einr.: Oberbürgermeister

6.3 Fahrzeughalle Katastrophenschutz

Drucksache Nr. 0107/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.4 Bebauungsplan ALA518 „Alach, An der Nesse“ – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Drucksache Nr. 0375/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.5 Bebauungsplan HOH748 „Angerberg“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Drucksache Nr. 0456/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.6 Nutzungsüberlassung ehem. Feuerwehrgerätehaus in Urbich

Drucksache Nr. 0740/22; Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich

6.7 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 28 im Bereich Krämpfervorstadt „Zum Güterbahnhof/An der Kalkreiße/Am Alten Nordhäuser Bahnhof – ICE-City Ost“ – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Drucksache Nr. 0903/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.8 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 29 im Bereich Krämpfervorstadt, „Iderhoffstraße/Am Alten Nordhäuser Bahnhof“ – Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Drucksache Nr. 0904/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.9 Kleingartenentwicklungskonzept

Drucksache Nr. 0950/22; Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

6.10 Neufassung der Satzung über die Mitwirkung der Senioren in der Landeshauptstadt Erfurt

Drucksache Nr. 1004/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.11 Entgeltbefreiung für Sportvereine bei baulichen Leistungen

Drucksache Nr. 1039/22; Einr.: Fraktion CDU

6.12 Bereitstellung von kostenfreien Periodenprodukten in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Erfurt

Drucksache Nr. 1083/22; Einr.: Fraktion DIE LINKE.

6.13 Maßnahme zur Senkung des Stromverbrauchs

Drucksache Nr. 1270/22; Einr.: Fraktion AfD

6.14 Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB – Wohnbebauung westlich Flurweg, Hochheim

Drucksache Nr. 1287/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.15 Fachgutachten Klima und Lufthygiene URB 638

Drucksache Nr. 1381/22; Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich

6.16 Kinderflohmarkt

Drucksache Nr. 1416/22; Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

6.17 Kinder- und Jugendförderplan 2023 bis 2027

Drucksache Nr. 1464/22; Einr.: Jugendhilfeausschuss

6.18 Mülleimer in der Unterführung in Niedernissa

Drucksache Nr. 1494/22; Einr.: Fraktion AfD

6.19 Wirtschaftsplan 2023 der KoWo – Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo)

Drucksache Nr. 1524/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.20 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2022 sowie Wirtschaftsplan 2023 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache Nr. 1527/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.21 Umsetzung kommunalrechtlicher Vorgaben – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte auch bei städtischen Unternehmen und deren Beteiligungen

Drucksache Nr. 1542/22; Einr.: Fraktion DIE LINKE.

6.22 Sicherstellung des Versorgungsauftrages im Gesundheits- und Sozialwesen: Verlängerung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht stoppen!

Drucksache Nr. 1551/22; Einr.: Fraktion AfD

6.23 Deutsche Waffenlieferungen in Kriegsgebiete einstellen und stattdessen humanitäre Hilfe leisten

Drucksache Nr. 1553/22; Einr.: Fraktion AfD

6.24 Energieengpässe und -preisexplosionen verhindern!

Drucksache Nr. 1554/22; Einr.: Fraktion AfD

6.25 Steigende Gas- und Strompreise in Erfurt – soziale Härten verhindern

Drucksache Nr. 1564/22; Einr.: Fraktion DIE LINKE.

6.26 Ergänzung der Tatbestände für allgemeine Steuerermäßigungen der Hundesteuer

Drucksache Nr. 1672/22; Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

6.27 Weitere Umsetzung des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) – Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates als sachkundige Bürger in den Ausschüssen

Drucksache Nr. 1734/22; Einr.: Fraktion DIE LINKE.

6.28 3. Änderungssatzung der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

Drucksache Nr. 1754/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.29 Jahresrechnung 2021

Drucksache Nr. 1765/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.30 Familienförderplan 2023 bis 2027

Drucksache Nr. 1832/22; Einr.: Jugendhilfeausschuss

6.31 4. Änderungssatzung der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt

Drucksache Nr. 1866/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.32 6. Änderung der Satzung über die Benutzung städtischer Sportanlagen (Sportanlagensatzung – SportanIS)

Drucksache Nr. 1892/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.33 Entwicklungskonzept Thüringer Zoopark Erfurt

Drucksache Nr. 1913/22; Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

6.34 Vertreter der Landeshauptstadt Erfurt im Präsidium der Deutschen Kindermedienstiftung Goldener Spatz

Drucksache Nr. 1934/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.35 6. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022

Drucksache Nr. 2001/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.36 Prüfauftrag für alternative Finanzierungsmöglichkeiten zur Beseitigung von Sanierungsstau in Erfurter Kindergärten

Drucksache Nr. 2007/22; Einr.: Fraktion CDU

6.37 Erfurter Wochenmarkt attraktiv gestalten

¹ Es besteht die Möglichkeit, dass die Sitzung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 Buchstabe a) der Geschäftsordnung am Sitzungsfolgetag um 17.00 Uhr fortgesetzt wird.

Drucksache Nr. 2009/22; Einr.: Fraktion CDU

6.38 Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine

Drucksache Nr. 2010/22; Einr.: Fraktion CDU

6.39 Bürgerbegehren im Ortsteil Büßleben „Bewusst nachhaltige und praktisch-ästhetische Freiflächengestaltung der Dorfmitte Büßleben“ – abschließende Behandlung gem. § 17 ThürKO i. V. m. §§ 16 Abs. 2, 15 Abs. 2 ThürEBBG

Drucksache Nr. 2038/22; Einr.: Oberbürgermeister

hinzugezogen: Vertrauensperson des Bürgerbegehrens

6.40 Anpassung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung

Drucksache Nr. 2066/22; Einr.: Oberbürgermeister

6.41 Zoopark erhalten

Drucksache Nr. 2077/22; Einr.: Fraktion CDU

6.42 Mehr Mitbestimmung für die Ortsteile

Drucksache Nr. 2122/22; Einr.: Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt

6.43 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

Drucksache Nr. 2136/22; Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

7. Informationen

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2022

um 21:30 Uhr im Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Wahl des/der hauptamtlichen Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

II Öffentlicher Teil

1. Änderungen zur Tagesordnung

2. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

3. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

4. Entscheidungsvorlagen

4.1 Wahl des Beigeordneten für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

Drucksache Nr. 1850/22

5. Informationen

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 0451/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Grundstücksverkehr – Verzicht auf öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Erfurt-Linderbach Flur 4, Flurstück 246/1

Genaue Fassung:

01 Das Grundstück soll als Parkfläche für den Friedhof in Linderbach errichtet und genutzt werden.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1006/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Einfacher Bebauungsplan KRV759 „Innere Oststadt, südlich der Leipziger Straße“ – Aufstellungsbeschluss

Genaue Fassung:

01 Für den Bereich Krämpfervorstadt, südlich der Leipziger Straße, östlich der Stauffenbergallee, westlich der Halleschen Straße/Werner-Uhlworm-Straße, soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB i.V.m. § 13 BauGB ein einfacher Bebauungsplan KRV759 „Innere Oststadt“ aufgestellt werden. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der Anlage 2 – Geltungsbereich zu entnehmen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

Schutz und Entwicklung der bestehenden gründerzeitlichen Blockstrukturen in ihrer Nutzung und Raumstruktur durch

- Erhaltung des Gebietscharakters mit Sicherung und besonderem Schutz der Wohnnutzung
- Sicherung der Nutzungsmischung in Teilbereichen mit nicht störenden gewerblichen Nutzungen
- Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen unter Berücksichtigung der prägenden Baufluchten, Bautiefen und Überprüfung maßgeblicher rückwärtiger Bebauung
- Ausschluss substantieller Nachverdichtung und störender Nutzungen in den Blockinnenbereichen zur Sicherung der Wohnqualität und rückwärtiger Grün- und Ruhebereiche
- Schaffung und Sicherung eines adäquaten Freiflächenanteils durch Neuordnung der Blockinnenbereiche und Begrenzung von Flächenversiegelung
- Ausschluss von wohngebietsunverträglichen offenen Stellplätzen in den Blockinnenbereichen
- Umsetzung von Maßnahmen der Klimaanpassung durch Begrünung über die geltende Begrünungssatzung hinaus, wie z. B. Dachbegrünungen
- bauliche Schließung der Blockecke Reißhausstraße/Geschwister-Scholl-Straße
- Prüfung, inwieweit eine Quartiersgarage im Bestandsquartier auf vorhandenen Baulücken oder in Innenhöfen als Tiefgaragen oder ge-

schlossene Parkpalette stadtbildverträglich zu integrieren ist

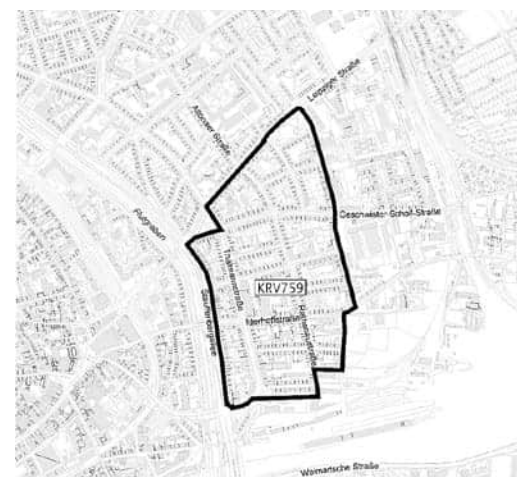
- Sicherung des prägenden Baumbestandes

Mit dem Bebauungsplan sollen die Sanierungsziele der SA KRV420 „Innere Oststadt“ im rechtsverbindlichen Teilbereich gebietsbezogen konkretisiert werden.

02 Das Verfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.



Zur Drucksache Nr. 1006/22

Die Skizze stellt die ungefähre Lage des Geltungsbereichs dar und dient nur zur allgemeinen Information.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1099/22
der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.07.2022

Sitzungsplanung des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2022

Genauere Fassung:

- 01 Für den Fall einer Verschärfung der Coronalage wird vorsorglich die Sitzungsplanung im 2. Halbjahr 2022, gemäß Anlage 1, beschlossen.
- 02 Der Fall einer Verschärfung der Coronalage wird in einer Sitzung des Hauptausschusses im Einvernehmen mit dem Pandemiestab bzw. der Leiterin des Gesundheitsamtes festgestellt. Der vorsorgliche Sitzungsplan tritt erst nach dieser Feststellung in Kraft.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1204/22
der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Beitritt der Landeshauptstadt Erfurt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine neue kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr“

Genauere Fassung:

- 01 Die Landeshauptstadt Erfurt schließt sich den Forderungen der kommunalen Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten – eine kommunale Initiative für stadtverträglicheren Verkehr“ (Anlage) an.
- 02 Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Beitritt gegenüber der Geschäftsstelle der Initiative zu erklären.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1088/22
der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

1. Änderung der Geschäftsordnung für die Ortsteilräte

Genauere Fassung:

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung für die Ortsteilräte gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1305/22

der Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb vom 14.09.2022

Nachtrag zum Vermögensplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt

Genauere Fassung:

Die gemäß Anlage 1 vorgeschlagenen Veränderungen für den Vermögensplan 2022 des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt werden beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1343/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Grundstücksankauf zum Feuerwehrbedarfsplan

Genauere Fassung:

- 01 Das Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften prüft, welche Grundstücke für die möglichen Zusammenschlüsse und Erweiterungen von Freiwilligen Feuerwehren und Löschgruppen gemäß Drucksache 1409/21 in Frage kommen.
- 02 Im Einvernehmen mit den betroffenen Ortsteilen und Verbänden der Freiwilligen Feuerwehren oder Löschgruppen erfolgt der Grundstücksankauf, sobald ein geeignetes Grundstück gefunden wurde. Die Finanzierung erfolgt über die HHST. 88000 93200.
- 03 Die zuständigen Ausschüsse werden über die Umsetzung informiert.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1331/22

der Sitzung des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb vom 14.09.2022

Anpassung im Investitionsplan zum Wirtschaftsplan 2022 des Erfurter Sportbetriebes

Genauere Fassung:

Der Werkausschuss des Erfurter Sportbetriebes beschließt die vorgeschlagene Anpassung in der Untersetzung des Investitionsprogramms im Wirtschaftsplan 2022 gem. Anlage 1.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1366/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Aufbau einer kommunalen Teilhabeplanung (KTHP) für Menschen mit Behinderung (MmB) in der Landeshauptstadt Erfurt

Genauere Fassung:

Der Aufbau einer kommunalen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Erfurt wird auf Grundlage des zusammengefassten Konzeptes gemäß Anlage 1 beschlossen.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1386/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Variantenuntersuchung für „neue“ Gewerbeflächen in Erfurt

Genauere Fassung:

- 01 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die „Variantenuntersuchung für ‚neue‘ Gewerbeflächen in Erfurt“ erneut durchzuführen, welche im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu URB638 „im Sinne des § 1a (2) BauGB“ durchgeführt wurde.

02 Die Bewertungseigenschaften/Bewertungsmerkmale der zu erstellenden Variantenuntersuchung sind systematisch zusammenzutragen. Dem Stadtrat sind die Methodik und die Potenzialflächen der Untersuchung im Vorfeld vorzustellen.

03 Nach Freigabe des in Punkt 02 beschriebenen Sachverhalts ist die Variantenuntersuchung durchzuführen. Die Variantenuntersuchung muss im Einklang mit dem § 1a (2) BauGB stehen und die unter 01 Satz 3 genannten Ergänzungen beinhalten.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1401/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH – Umsetzung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst

Genauere Fassung:

01 Der derzeitige Frauenanteil im Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH von 33,33 % (sechs Frauen) wird festgestellt. Dieser Frauenanteil soll als Zielgröße bis zum 30. Juni 2027 im Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zumindest beibehalten werden.

02 Es wird festgestellt, dass derzeit nur ein Geschäftsführer in der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH bestellt ist und somit ein Frauenanteil von 0 % besteht. Dieser Frauenanteil soll als Zielgröße bis zum 30. Juni 2027 in der Geschäftsführung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zumindest beibehalten werden.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1445/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Erhöhung der Überlebenschancen von neuen Bäumen durch Verbesserung der Wachstumsvoraussetzungen

Genauere Fassung:

01 Die Stadtverwaltung Erfurt erarbeitet Verbesserungsvorschläge, wie bei allen künftigen Neu- und Ersatzpflanzungen von Bäumen optimale Standortbedingungen und damit deutlich bessere Wachstumsvoraussetzungen für neue Bäume geschaffen werden können, sowie Verbesserungsvorschläge für Wuchsbedingungen des Bestandsgrüns. Diese Vorschläge sind kooperativ und ämterübergreifend (insbesondere

Stadtplanungs-, Umwelt-, Garten- und Tiefbauamt) zu erarbeiten. Die Vorschläge sind Mitte 2023 vorzulegen, ein erster Zwischenstand ist Ende 2022 dem Stadtrat zu präsentieren.

02 Bei der Erarbeitung dieser Verbesserungsvorschläge sind insbesondere die folgenden Aspekte zu prüfen und zu gewichten:

- a) Bereitstellung von ausreichend unterirdischem Wurzelvolumen – Ziel 20 – 30 m³, damit der Baum seine Funktion erfüllen kann, sich standortgerecht und gesund entwickelt;
- b) Bereitstellung von ausreichend oberirdischem Lebensraum entsprechend der Baumart zur Einhaltung von Abständen bspw. zu Gebäuden und Straßen bzw. Abstimmung des oberirdisch zur Verfügung stehenden Raums und der notwendigen Eigenschaften hinsichtlich der Auswahl der Baumart bzw. Sorte;
- c) Ausbildung neuer Baumstandorte so, dass sie unterirdisch den maximal möglichen Wurzelraum bieten, Wasser ausreichend zur Verfügung gestellt werden kann und die Oberfläche ggf. ohne Beeinträchtigung des Baumes belastbar ist und anfallendes Regenwasser und ggf. auch Brauchwasser (aufbereitetes Grauwasser) nicht ungenutzt abgeleitet wird;
- d) Mehr Beachtung und Einfluss der grünen Infrastruktur bereits in der Bauleitplanung bei Aufteilung des öffentlichen Raumes inkl. Nutzungen (Stichwort Klimaanpassung, Hitze- und Hochwasserschutz);
- e) Umgang mit und ggf. Nutzung von anfallendem Oberflächenwasser prüfen, bspw. nach dem Prinzip der „Schwammstadt“, und dieses bereits ab der ersten Planungsphase mitdenken;
- f) Schaffung von Wurzelkorridoren als dauerhafte Tabuzone für graue Infrastruktur – und damit Schaffung von zusätzlichen Lebenschancen für neue Bäume;
- g) Etablierung der in der städtischen Baumschule aufgezogenen Bäume bei Neupflanzungen;
- h) Prüfung und Berücksichtigung lokaler Klimaaspekte, etwa Durchlüftung von Straßenzügen, Abstrahlung von Fassaden und Belägen u.v.m.;
- i) Allgemeine standortverbessernde Maßnahmen in Planung und Bau einbringen, bspw. spezielle Baumsubstrate, Bodenbelüftung, Entsiegelung, Veränderung der Wasserableitung.

03 Die Stadtverwaltung treibt den Flächenerwerb für Ausgleichspflanzungen sowohl im innerstädtischen Raum als auch im Übergang zur Landschaft oder als Vernetzungsstruktur in der Feldflur (Vegetationsinseln für Flora u. Fauna, Pocket-Parks, Pflanzstreifen, u.v.m.) vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen voran. Hier darf es sich auch um kleinteilige Flächenaufkäufe handeln.

04 Die Stadtverwaltung unterbreitet zudem einen Vorschlag, wie im Rahmen der Ausgleichs-

und Ersatzpflanzungen sichergestellt werden kann, dass die Fristen bis zur Übergabe von umgesetzten Maßnahmen an die Stadt Erfurt so verlängert werden, dass Pflanzungen tatsächlich als etabliert gelten können. In diesem Zusammenhang soll geprüft werden, wie eine hohe Qualität der Neu- und Ersatzpflanzungen sichergestellt werden kann.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1415/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Erfurter Wohnbaulandmodell – 1. Änderung

Genauere Fassung:

01 Der Entwurf der als Anlage 1 beigefügten 1. Änderung der städtischen Richtlinie zum Erfurter Wohnbaulandmodell wird beschlossen und zur sofortigen Anwendung freigegeben.

02 Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der 1. Änderung zum Erfurter Wohnbaulandmodell mit den Akteuren der Wohnungswirtschaft sowie der Öffentlichkeit und den Interessenverbänden zu erörtern und den Stadtrat über die Ergebnisse der Beteiligung zu informieren.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1504/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Bestellung der Jurymitglieder für den Stadtschreiber-Literaturpreis 2023

Genauere Fassung:

Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Zusammensetzung der Jury für den Erfurter Stadtschreiber-Literaturpreis 2023:

- Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt (Stellvertreter: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Tobias Knoblich)
- Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt, Herr Dr. Christian Horn
- amtierender Stadtschreiber, Herr Tom Schulz
- je ein Vertreter der Fraktionen im Erfurter Stadtrat:
 - Herr Dr. Wolfgang Beese, SPD-Fraktion
 - Frau Lilli Fischer, CDU-Fraktion
 - Frau Karin Landherr, Fraktion Die Linke

- Herr Sebastian Hilgenfeld, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Frau Tina Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- Herr Daniel Stassny, Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten
- Herr Marek Erfurth, Fraktion AfD
- zwei Sachverständige auf Vorschlag des Ausschusses für Bildung und Kultur:
 - Herr Jan Hollitzer, Chefredakteur Thüringer Allgemeine
 - Herr Dirk Lühr, Vorstandsvorsitzender Herbstlese e. V.
- zwei Schriftsteller deutscher Sprache, die im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Erfurt benannt werden:
 - Frau Franziska Waldner, Schriftstellerin aus Erfurt
 - Herr René Müller-Ferchland, Schriftsteller aus Erfurt

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1556/22

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung vom 14.09.2022

Regelmäßiger Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt

Genauere Fassung:

- 01 Der Lagebericht der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur aktuellen Energiekrise, Stand: 31.08.2022, gemäß der Anlage 1 wird zur Kenntnis genommen.
- 02 Im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung berichtet der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zu jeder Sitzung zum aktuellen Stand hinsichtlich der Absicherung der Energieversorgung in der Landeshauptstadt Erfurt.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1666/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.10.2022

Verfahren zur Fortschreibung des „Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028“

Genauere Fassung:

Das in der Anlage 1 befindliche Verfahren zur Fortschreibung des „Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028“ wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1724/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Anhebung der Sachkostenpauschale in der Kindertagespflege

Genauere Fassung:

- 01 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, stellvertretend für den Jugendhilfeausschuss beim Land Thüringen zu erfragen, wann und mit welchem Ergebnis zuletzt auf Landesebene eine Prüfung der Kostenentwicklung im Bereich der Kindertagespflege nach § 23 Abs. 2 ThürKigaG stattgefunden hat.
- 02 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Land Thüringen über die Höhe der Landespauschalen für die Kindertagesbetreuung nach § 25 ThürKigaG zu verhandeln, mit dem Ziel, eine Anpassung der Pauschale an geänderte Rahmenbedingungen bedingt durch steigende Nebenkosten zu erreichen.
- 03 Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Höhe ein Zuschuss zu dem pauschal zu erstattenden Sachaufwand von 170 Euro gem. Drucksache 0170/18 in Folge der Kostenentwicklung erfolgen könnte, um die Qualität der Kinderbetreuung im Rahmen der Kindertagespflege zu gewährleisten und bestehende Bedarfe abzusichern.
- 04 Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der ermittelte Zuschuss aus dem Beschlusspunkt 03 als freiwillige Leistung aus den Mitteln des Jugendhilfebereichs finanziert werden kann.
- 05 Über die Ergebnisse der Aufträge ist der Jugendhilfeausschuss bis spätestens Ende des ersten Quartals 2023 zu informieren.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1735/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.10.2022

Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Beschlussfassung über den „Familienförderplan 2023 bis 2027“

Genauere Fassung:

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Der in der Anlage 1 befindliche „Familienförderplan der Landeshauptstadt Erfurt für den Zeitraum von 2023 bis 2027“ wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1790/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.10.2022

Neubesetzung des Unterausschusses „Hilfen zur Erziehung“

Genauere Fassung:

- 01 Für die Fraktion Die Linke wird in den Unterausschuss „Hilfe zur Erziehung“ als Mitglied (neu) Frau Eva Schmelzer (alt Konstantin Fuchs) benannt.
- 02 Für die Fraktion Die Linke wird in den Unterausschuss „Hilfe zur Erziehung“ als 1. stellvertretendes Mitglied (neu) Herr Konstantin Fuchs (alt Manuela Klein) benannt.
- 03 Für Frau Eva Schmelzer (Vertreterin der Fraktion Die Linke) wird in den Unterausschuss „Hilfe zur Erziehung“ als 2. stellvertretendes Mitglied Frau Sarah Schwarz benannt.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1925/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Neubesetzung sachkundige Bürgerin Fraktion Mehrwertstadt Erfurt und Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses

Genauere Fassung:

- 01 Für den Ausschuss Bildung und Kultur wird Frau Anna Allstädt als sachkundige Bürgerin entsandt (bisher: Jan-Phillip Niediek).
- 02 Für die Fraktion Mehrwertstadt Erfurt wird als stimmberechtigtes Mitglied Frau Susanne Paton (bisher: Tina Morgenroth)

- 1. Stellvertreterin Frau Grit Förster (bisher: N.N.)
- 2. Stellvertreterin Frau Tina Morgenroth (bisher: Susanne Paton)

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 1932/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Neubesetzung sachkundige Bürgerin Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Genauere Fassung:

Für den Ausschuss Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird Frau Son-

ja Schwenkglens als sachkundige Bürgerin entsandt.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksache Nr. 2008/22

der Sitzung des Stadtrates vom 16.11.2022

Verlängerung Amtszeit der Mitglieder des Beteiligungsrates

Genauere Fassung:

Die Amtszeit der Mitglieder des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt wird bis zum 31. Mai 2023 verlängert.

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Zweckvereinbarung zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Gramme-Vippach und der Landeshauptstadt Erfurt über die Übertragung von Aufgaben bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Alperstedter Sees (Gemarkung Alperstedt, Flur 2, Flurstück 151/3 (Kreisstraße))

Die Verwaltungsgemeinschaft Gramme-Vippach und die Landeshauptstadt Erfurt haben am 2. September 2022 die im Betreff angeführte Zweckvereinbarung geschlossen. Die Zweckvereinbarung wurde durch Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 6. Oktober 2022, Az. 5090-240-1453/5-64046/2022, genehmigt. Die amtliche Bekanntmachung der Zweckvereinbarung erfolgte sodann im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 44/2022 vom 1. November 2022, sodass diese gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194), am 2. November 2022 wirksam geworden ist. Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 ThürKGG wird hiermit auf die erfolgte amtliche Bekanntmachung hingewiesen.

Erfurt, den 17.11.2022

gez. i. V. Hofmann-Domke
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Fundbüros

Das Fundverzeichnis für den Monat November 2022 kann an der Infostelle im Rathaus, im Fundbüro und auf www.erfurt.de/fundverzeichnis eingesehen werden.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zu unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/ausschreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Immobilien

Ausschreibung städtischer landwirtschaftlicher Flächen

Die Landeshauptstadt Erfurt schreibt erstmalig im Dezember 2022 diverse landwirtschaftliche Flurstücke in den Gemarkungen Alach und Töttelstädt mit einer Gesamtgröße von rund 52 Hektar zum 01.10.2023 zur Pacht aus.

Die städtischen landwirtschaftlichen Flurstücke werden mit dem Ziel, den ökologischen Landbau zu fördern, verpachtet. Die Ausschreibung erfolgt nicht nach dem höchsten Gebot, sondern nach einem Punktesystem. Das Punktesystem enthält Kriterien wie zum Beispiel regionale Herkunft, Bewirtschaftungsform, soziale Aspekte, biodiversitätsfördernde Maßnahmen, Tierhaltung usw.

Näheres ist den Ausschreibungsunterlagen auf www.erfurt.de/ef14279 zu entnehmen.

Bei den angebotenen Flurstücken handelt es sich um bis zum 30.09.2023 verpachtete Grün- bzw. Ackerflächen.

Ende der Ausschreibungen

Ideen für Freifläche an der Judohalle gesucht

Die Freifläche an der Judohalle Melchendorf soll im Rahmen des Modellvorhabens Erfurt Südost neugestaltet werden. Wie soll diese zukünftig aussehen und erlebbar werden? Dazu tauschten sich am 2. November 2022 in einer Zukunftswerkstatt rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner aus Melchendorf und Wiesenhügel aus. Das Erfurter Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung lud zum Austausch über die Chancen des Ortes in lebendiger Atmosphäre mit Stationen und Rundgängen

ein. Die Teilnehmenden der Werkstatt schlugen unter anderem Spiel- und Sportmöglichkeiten besonders im westlichen Teil der Freiflächen vor. Auch wurden ruhige und grüne Räume sowie eine sichere Wegeverbindung im östlichen Teil der Fläche gewünscht.

Bis zum 12. Dezember können Ideen zur Gestaltung der Freifläche noch an bauinfo@erfurt.de gesendet werden.

Die Hinweise aus der Bürgerbeteiligung werden anschließend Teil der Aufgabenstellung für das Planungsbüro, das mit der Planung der Neugestaltung beauftragt wird.

Weitere Informationen zum Modellvorhaben Erfurt Südost: www.erfurt.de/movosuedost

Schließzeiten der Ämter

Vom 23. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 ist die Abteilung Verkehr des Tiefbau- und Verkehrsamtes einschließlich der Straßenverkehrsbehörde in der Johannesstraße 173 nicht besetzt.

Vom 27. bis 30. Dezember 2022 ist eine allgemeine Schließzeit für das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt festgelegt worden. Der amtstierärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Leitstelle der Feuerwehr unter der Rufnummer 0361 741 5100 erreichbar.

Am 23., 27. und 30. Dezember 2022 finden keine Sprechzeiten im Entwässerungsbetrieb statt.

Das Umwelt- und Naturschutzamt sowie die Abteilung Steuern der Stadtkämmerei in der Staufenbergallee 18 sind vom 27. Dezember 2022 bis einschließlich 1. Januar 2023 nicht erreichbar.

Das Bauamt einschließlich Bürgerservice, das Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften einschließlich Kartenstelle sowie das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung einschließlich Bauinformationsbüro sind vom 27. bis 30. Dezember 2022 geschlossen.

Mehrwegpflicht für Gastronomen tritt in Kraft

Am 1. Januar 2023 tritt die bundesweite Mehrwegangebotspflicht in Kraft. Ab diesem Tag müssen Anbieter von Speisen und Getränken zum Mitnehmen zusätzlich zur Einwegverpackung aus Kunststoff oder mit einem Kunststoffanteil eine Mehrwegalternative bereitstellen. Bei To-go-Behältern

muss immer ein Mehrwegangebot, unabhängig vom Material, vorgehalten werden. Die Mehrwegvariante darf dabei nicht teurer sein als das Produkt in der Einwegverpackung.

Eine Ausnahme gibt es bei kleineren gastronomischen Einrichtungen. Hier muss keine Mehrwegalternative angeboten werden, es besteht jedoch die Pflicht, das Essen zum Mitnehmen in eigene mitgebrachte Behälter zu befüllen. Sie müssen sauber und leer sein. Die entsprechenden gastronomischen Einrichtungen müssen auf diese Möglichkeit hinweisen.

Die Kundinnen und Kunden, die ihr Essen oder das Getränk mitnehmen möchten, haben nun die Wahl, sich für eine nachhaltigere und umweltschonendere Variante zu entscheiden. Über

die Art der Abwicklung, zum Beispiel durch ein Pfandsystem, entscheidet die Lokalität selbst. Der Gastronomiebetrieb hat dabei die Wahl, ob er sein eigenes Mehrweggeschirr oder die Beteiligung an einem sogenannten Mehrweg-System anbietet.

„Auch, wenn die Mehrwegangebotspflicht als Beschluss kommt, sehen wir darin eine große Chance, den Verpackungsmüll für Getränke und Speisen, die zum Mitnehmen verkauft werden, deutlich zu verringern“, sagt Andreas Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt. Allein in Deutschland fallen jeden Tag 770 Tonnen Verpackungsmüll durch Einwegverpackungen zum Mitnehmen an. Eine Messung ergab, dass der Straßenmüll zu über 40 Prozent aus To-Go-Verpackungen besteht (Quelle: <https://missionmehrweg.de>).

Das bedeutet, dass sich mit der Nutzung der Mehrwegalternativen nicht nur die Abfallmenge reduziert, sondern auch die Reinigungskosten im Stadtgebiet deutlich verringert werden können.

„Ich erhoffe mir ebenso für die öffentlichen Plätze, Grünflächen und Parks eine Verbesserung der Müllsituation“, so Horn weiter. Im Jahr 2021 wurden 288 Tonnen Müll aus den 24 Parks der Landeshauptstadt entsorgt. Sieben Jahre zuvor war es noch die Hälfte.

Weitere Informationen sowohl für Gastronomen als auch für Bürgerinnen und Bürger finden Interessierte unter:

<https://missionmehrweg.de>

<https://essenmehrweg.de>

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule Erfurt

Feedback als Chance und Herausforderung

Steffen Quasebarth demonstriert anhand von Beispielen, welches negative Potenzial falschen Feedback-Prozessen innewohnt und wie sie Unternehmen langanhaltend großen Schaden zufügen können. Darüber hinaus bietet er leicht zu erlernende Gegenentwürfe an. Zielgruppe sind Führungskräfte, die lernen wollen, auf eine Weise Feedback zu geben, die Mitarbeiter inspiriert und ermutigt.

Kursnr.: 22-55012

13.12.2022, 19:00 – 20:30 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Dozent: Steffen Quasebarth

Rationalisierung durch Makro-Programmierung in Excel

Vom Kalkulator zum Entwickler: Im Kurs wird vermittelt, wie mit einfachen Mitteln Prozesse in Excel automatisiert werden können und das Programm somit noch effektiver genutzt werden kann.

Kursnr.: 22-51061

05.01.2023, 17:00 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 32,00 Euro, ermäßigt 25,60 Euro

Dozent: Matthias Wendel

Stadtgeschichte und Bürgerbeteiligung erleben: Ilversgehofen – Vom Küchendorf zum Industriestandort

Die Gründerzeitvorstadt im Erfurter Norden hatte einst sieben Mühlen, die Fabriken des Mittelalters. Verlassene Wüstungen wie Neusiß, Hohenwinden oder Zellendorf leben nur noch in einigen Straßennamen. Das Jacobsenviertel dagegen zählt zu den bedeutendsten Anlagen von Kommunalwohnungen der Weimarer Republik.

Kursnr.: 22-10172

10.12.2022, 13:00 – 14:30 Uhr

Gebühr: gebührenfrei

Treffpunkt: Reglerkirche, Bahnhofstraße 7

Dozent: Richard Schaefer

Weihnachtsbäckerei (für Kinder)

Gemeinsam werden verschiedene Variationen der beliebtesten Weihnachtsplätzchen gebacken und verziert. Die Kinder dürfen die Plätzchen natürlich mit nach Hause nehmen, z.B. als kleines selbstgemachtes Geschenk. Naschen ist ausdrücklich erlaubt!

Kursnr.: 22-89205

10.12.2022, 15:00 – 17:15 Uhr

Gebühr: 9,60 Euro, zzgl. 5 Euro für Lebensmittel (bar im Kurs zu entrichten)

Dozentin: Christin Kettner



Passend zur Adventszeit werden in der Volkshochschule Plätzchen gebacken. © Grit Kästner

Kräuterwanderung: Essbare Wildpflanzen im Winter

In diesem Kurs begeben sich die Teilnehmenden auf die Suche nach essbaren Pflanzen in der Natur. Viel nützliches und zum Teil bereits vergessenes Wissen wird vermittelt. Am Ende des Kurses wird ein Snack zubereitet.

Kursnr.: 23-36006

Mo, 16.01.2023, 16:00 – 18:15 Uhr

Gebühr: 12,00 Euro, zzgl. 2,50 Euro Materialkosten (bar im Kurs zu entrichten)

Dozentin: Christine Rauch

Lebensglück gestalten – Impulse für ein gesundes und erfülltes Leben

Kooperationsveranstaltung mit der Adventgemeinde

Die eigenen Stärken entdecken und dem Mitmenschen zugewandt leben: Wo Wohlbefinden und inneres Gleichgewicht herrschen, werden Menschen seltener krank und können das Leben intensiver genießen. Dieser Kurs zeigt Zusammenhänge auf zwischen Lebenseinstellungen und Krankheiten.

Kursnr.: 23-10750

Mi, 11.01.2023, 19:00 – 20:30 Uhr

Gebühr: gebührenfrei

Kursort: Adventgemeinde Erfurt, Walter-Gropius-Straße 2

Dozent: Norbert Gelke

Eine Anmeldung ist mit Angabe der Kursnummer bis zwei Tage vor Kursbeginn per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de oder persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Erfurt, Schottenstraße 7, möglich. Für weiterführende Informationen stehen die Mitarbeitenden der Volkshochschule unter 0361-655 2950 zur Verfügung.

Veranstaltungen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt

Ohne dich

Ausstellung

Karl Bourwieg zeigt Bilder und kurze Texte, die die Gefühlswelt des Erfurter Künstlers nach dem Tod seiner Ehefrau im Jahr 2020 beschreiben.

bis 14.01.2023

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Märchenhafte Weihnachtszeit

Mitmachaktion für Kindergarten-Gruppen mit Geschichten und Bastelaktionen

bis 23.12.2022, montags und freitags, Beginn auf Anfrage

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Spiele(n) mit Switch und Playstation 4

Die Gaming Zone kann an Veranstaltungstagen mit Voranmeldung

und unter Vorlage eines gültigen Bibliotheksausweises genutzt werden.

bis 30.12.2022, montags, dienstags, donnerstags und freitags, 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1

Anmeldung: 0361 655-1587

Samstagstreff im Leseland

Vorlesestunde für Vorschulkinder mit Geschichten und Erzählungen vom „Lese-Opa“

Samstag, 10.12.2022, 10:30 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstraße 21

Phil & Sophie

Philosophischer Gesprächskreis für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4.

Montag, 12.12.2022, 15:00 Uhr

Ort: Bibliothek Krämpfervorstadt, Hallesche Straße 18

Dienstagswissen in der Bibliothek: Berühmte Menschen waren auch mal jung

Lesung und Gespräch

Erzählt werden die Lebensgeschichten großer Menschen. Dieses Mal geht es um die Ärztin und Pädagogin Maria Montessori.

Dienstag, 13.12.2022, 16:00 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendbibliothek Marktstraße 21

Kurzfilmtag in der Bibliothek

Anlässlich des Kurzfilmtags am 21. Dezember 2022 zeigt die Bibliothek schon im Vorfeld neun Filme, die einen Blick auf die deutsche Kultur werfen. Wer sind wir Deutschen und was bestimmt die deutsche Kultur? Welches Verhältnis haben sie zu den

Menschen, die nach Deutschland gekommen sind? Die Filme erzählen in diesem Kontext Geschichten über die „Deutsche Angst“, männliches Durchsetzungsvermögen, die Kulturszene und ihr Verhältnis zur Arbeit, über Alltagsrassismus und Lebensläufe.

Donnerstag, 15.12.2022, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Bastelstunde mit Ramona

Kreativer Bastelspaß für Kinder und Familien

Mittwoch, 21.12.2022, 16:00 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstr. 21

Anmeldung: 0361 655-1595

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.erfurt.de/bibliothek

Stadtbummel durch Erfurt mit neuer Broschüre

Heft vereint Tipps für Einwohner und Gäste der Landeshauptstadt

Die Erfurter Innenstadt bildet dank der zahlreichen Straßencafés sowie der vielen individuellen Läden einen Ort zum Verweilen. Durch ihre verwinkelten Straßen und Gassen lässt es sich wunderbar schlendern. Als perfekter Begleiter für eine spannende Entdeckungsreise durch Erfurt dient die druckfrisch erschienene Broschüre „Einkaufen | Freizeit | Gastronomie. Ihr Begleiter für einen Stadtbummel“.

In der Broschüre werden mehr als 200 Händler, Gastronomen und Dienstleister sowie zahlreiche weitere Erfurter Freizeit- und Erlebnisangebote präsentiert, die gleichzeitig auch Akzeptanzstellen des Erfurt-Gutscheins sind.

Angeordnet in sieben Einkaufsquartiere lädt der Begleiter für einen Stadtbummel zu einem Rundgang vom Anger, dem lebendigen Zentrum der Stadt, über die Lange Brücke bis hin zur Krämerbrücke, dem Mittel-



Die neue Broschüre ist kostenfrei in der Erfurt Tourist Information erhältlich.
© Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

punkt der traditionellen Handwerkskunst, ein. Darüber hinaus führt er in weitere Erfurter Stadtteile, in denen sich wie in der Altstadt international bekannte Modeketten sowie vielseitige Freizeitangebote befinden.

Außerdem bietet die Broschüre Einwohnern und Gästen wertvolle Besuchertipps zur Erkundung der Erfurter Museen oder weiteren Kultureinrichtungen sowie Sportstätten. Somit zeigt der Stadtbummel das attraktive Angebot der Erfurter Innenstadt und der Stadtgebiete auf und verdeutlicht, warum es sich lohnt, in Erfurt einzukaufen.

Die Broschüre „Einkaufen | Freizeit | Gastronomie. Ihr Begleiter für einen Stadtbummel“ ist kostenlos in der Erfurt Tourist Information am Benediktusplatz erhältlich. Weitere Informationen zum Download der Online-Version und zum Erfurt-Gutschein finden Interessierte unter www.erfurt-gutschein.de.

Wie sicher können wir uns fühlen, Herr Horn?

Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt über einen möglichen Blackout und die Vorbereitung der Stadt

Das Thema Blackout – also ein flächendeckender Stromausfall, der plötzlich und unkontrolliert auftritt – ist aktuell präsent in den Medien. Viele Bürgerinnen und Bürger sind verunsichert und haben Fragen: Was bedeutet das für mich? Was muss ich tun? Andreas Horn, Erfurts Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, beantwortet zentrale Punkte und informiert darüber, wie die Stadt sich auf ein solches Ereignis vorbereitet.

Wie steht es aktuell allgemein um die Versorgungssicherheit in Erfurt?

Zunächst ist deutlich zu sagen, dass für Deutschland und auch für Erfurt eine hohe Versorgungssicherheit besteht. Auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sieht einen totalen Ausfall der Stromversorgung als eher unwahrscheinlich an. Es gibt jedenfalls keinen Anlass zur Panik.

Halten Sie einen Blackout in Erfurt für möglich?

Unsere Gesellschaft ist in fast allen Bereichen von einer stabilen Stromversorgung abhängig. Und auch wenn wir eine hohe Versorgungssicherheit haben, ist ein plötzlicher langanhaltender Stromausfall wie beispielsweise durch Extremwetter-

ereignisse oder Cyberangriffe auch in unserer Stadt zumindest nicht auszuschließen.

Für einen solchen Fall müssen wir vorbereitet und handlungsfähig sein.

Wie bereitet sich die Stadtverwaltung auf ein solches Szenario vor?

Es wurde innerhalb der Stadtverwaltung ein Stab zur Vorbereitung

einer möglichen Energiemangellage ins Leben gerufen, welchem ich als zuständiger Dezernent im Auftrag des Oberbürgermeisters vorstehe.

Wir überprüfen aktuell unsere Einsatz- und Alarmpläne für solche Notlagen und passen sie im Bedarfsfall an. Darüber hinaus stehen wir in ständigem Austausch mit dem Ver-

sorgungsträger, den Stadtwerken Erfurt, sowie den Sicherheitsbehörden.

Wie will die Stadtverwaltung über Maßnahmen und Vorsorgeempfehlungen informieren?

Sollte es wirklich zu einem flächendeckenden und langanhaltenden Stromausfall kommen, können Einsatzkräfte nicht ad hoc das gesamte Stadtgebiet von Erfurt abdecken. Zur Überbrückung dieser Zwischenzeiten spielt die Eigenvorsorge und Nachbarschaftshilfe eine wesentliche Rolle. Auch Menschen mit Einschränkungen sollen in dieser Zeit die dringend notwendige Hilfe erhalten.

Unsere Öffentlichkeitskampagne zielt zunächst auf die Stärkung der Eigenvorsorge und Nachbarschaftshilfe ab. Wir stützen uns dabei auf die Veröffentlichungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Ab dieser Amtsblatt-Ausgabe werden wir regelmäßig über verschiedene Bausteine des Katastrophenschutzes informieren. Das wird selbstverständlich auch online auf der Seite der Stadtverwaltung Erfurt erfolgen.



Andreas Horn empfiehlt die verschiedenen Informationsmaterialien des BBK. Zentrale Themen sollen in den folgenden Amtsblatt-Ausgaben vorgestellt werden.

Vorsorge für den Ernstfall: Lebensmittelvorrat anlegen

Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (1)

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfiehlt, sich für den Ernstfall, etwa für eine Naturkatastrophe oder einen langwierigen Stromausfall, vorzubereiten. Dazu gehört auch die ausreichende Bevorratung mit Lebensmitteln.

Aber warum macht es Sinn, sich trotz der guten Versorgungsinfrastruktur in Deutschland zu bevorraten? Sollte es zu einem Blackout kommen, fallen sogar Kühl- und Gefrierschrank aus, Supermärkte und Tankstellen

müssen schließen. Dann wird es sehr schwierig, Lebensmittel zu besorgen.

Aber auch im Alltag ist ein gewisser Vorrat einfach praktisch: Es muss weniger häufig eingekauft werden und sollte einmal unerwartet Besuch vor der Tür stehen, ist man vorbereitet. Dabei sollte der Vorrat während der nächsten Einkäufe nach und nach angelegt, also in den Alltag integriert werden.

Dabei betont das BBK den Unterschied zwischen Bevorraten und

„Hamstern“. „Hamstern“ beschreibt im heutigen Sprachgebrauch das Horten von Lebensmitteln oder anderen Dingen, die vermeintlich knapp werden könnten – „Hamsterkäufe“ sind somit impulsiv und wenig durchdacht. Ein Beispiel dafür waren die überhasteten Toilettenpapier-Käufe zu Beginn der Corona-Pandemie. Der Notvorrat hingegen wird in sicheren Zeiten ganz gezielt mit dem Nötigsten angelegt, damit man etwa zehn Tage problemlos überbrücken und notfalls auch Verwandten oder Bekannten aushelfen kann.

Außerdem empfiehlt das BBK, einen sogenannten „lebenden Vorrat“ anzulegen. Das bedeutet, den Vorrat in den alltäglichen Lebensmittelverbrauch zu integrieren. So wird dieser immer wieder verbraucht und erneuert, ohne dass Lebensmittel verderben.

Dazu gehört aber auch das rechtzeitige Nachfüllen. Neu gekaufte Vorräte gehören dabei nach „hinten“ ins Regal.

Weitere Informationen:
www.erfurt.de/ef111341

Auf Spurensuche am Ufer: Neues vom Biber

Fünf Biberfamilien mit großem Appetit – Bäume werden regelmäßig kontrolliert

Im Erfurter Stadtgebiet sind aktuell fünf Biberreviere bekannt, in denen jeweils mindestens zwei der großen Nagetiere leben. Dabei handelt es sich in der Regel um Paare mit Jungtieren, die ihr Revier aktiv gegen andere Artgenossen verteidigen.

Im Herbst und Winter fällt die Anwesenheit der eher heimlich lebenden und streng geschützten Biber stärker ins Auge, da sie jetzt vermehrt auf Gehölze als Nahrung zurückgreifen müssen. Um im dicht besiedelten Stadtgebiet Unfall- oder Sachschäden zu vermeiden, werden daher die bekannten Biberreviere intensiv von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Ämter sowie des für Gewässer 1. Ordnung zuständigen Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) auf beschädigte Bäume hin kontrolliert. An besonders wertvollen, ge-



Jens Düring vom Erfurter Umwelt- und Naturschutzamt kontrolliert Biber-Fraßspuren am Gera-Ufer in Hochheim. Dieser Baum muss eingekürzt werden.

fährdeten Einzelbäumen innerhalb eines 20 Meter breiten Streifens entlang des Gewässerufers wird zudem vorbeugend ein Verbisschutz angebracht.

Da Biber sehr effektive Holzfäller sind und auch die engagiertesten Baumkontrolleure nicht täglich überall sein können, ist es wichtig, dass aufmerksame Spaziergänger den zuständigen

Ämtern frisch benagte Gehölze melden, damit diese schnell handeln und Gefahrenquellen beseitigen können. Solche Hinweise nehmen z. B. das Garten- und Friedhofsamt (Tel. 0361 655-5802, E-Mail gartenamt@erfurt.de) und das Umwelt- und Naturschutzamt (Tel. 0361 655-2601, E-Mail umweltamt@erfurt.de) entgegen.

Eine direkte Begegnung zwischen Mensch und Biber bleibt selbst in der Stadt ein seltenes Ereignis, da die Tiere dämmerungs- und nachtaktiv sind. Doch auch wenn die Nager sehr gemütlich wirken und sich an Land eher bedächtig fortbewegen, darf man ihre Wehrhaftigkeit nicht unterschätzen – insbesondere, wenn sie ihre Jungen verteidigen möchten. Daher sollte man sie weder füttern noch anfassen, Hunde nicht im Gewässer baden lassen und diese stets an der Leine führen.

Vogelschlag an Glasflächen vermeiden

„Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit“ (83) informiert über mögliche Maßnahmen zum Schutz von Vögeln

Dass Glasscheiben für Vögel ein mitunter tödliches Hindernis darstellen, ist allgemein bekannt. Je nach Aufprallwinkel und Geschwindigkeit können die Verletzungen von Gehirnerschütterungen über Bein- und Flügelbrüche bis hin zu Kopfverletzungen und inneren Blutungen reichen. Oft verenden die Vögel sofort oder innerhalb eines Tages – ein Verlust, der vor allem bei selteneren Vogelarten und Zugvögeln bedeutend sein kann.

Eine Schätzung der Vogelschutzwarten geht davon aus, dass jährlich fünf bis 10 Prozent aller in Deutschland vorkommenden Vögel durch Glasflächen getötet werden. Was kann man also tun, um Kollisionen zu vermeiden? Die beste Lösung ist, gleich beim Bau auf vogelfreundliche Verglasung zu achten. Dabei kann z. B. undurchsichtiges Milch- oder Drahtglas zum Einsatz kommen, die Glasfläche durch Verstreuer unterbrochen werden, mit Mustern

markiertes Glas oder vogelfreundliches Spezialglas („AviSafe“-Glas, „Ornilux Design Vertikal 5/95 Decochrome“-Glas) verwendet werden.

Muss später nachgebessert werden, bleiben weniger Optionen: Das Auf-

kleben schwarzer Greifvogelsilhouetten hat sich in sogenannten Fluggelbstunnelversuchen als weitgehend wirkungslos erwiesen, auch UV-Licht reflektierende Aufkleber erzielen keinen nennenswerten Effekt. Besser sind flächig aufgeklebte Folien mit

speziellen Streifen- oder Punktmustern, die die Sichtbarkeit der Scheibe von außen erhöhen und trotzdem genügend Durchblick gewähren. Als neueste Entwicklung gibt es aufklebbare „Seen“-Elemente mit einer nach außen stark reflektierenden Aluminium-Beschichtung, die beim Blick von innen nach draußen nahezu unsichtbar sind.

Weitere Informationen

Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten:

www.vogelschutzwarten.de Naturschutzbund: www.nabu.de

Bund für Umwelt- und Naturschutz: www.bund.net

Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt: Tel. 0361 655-2558, umweltamt@erfurt.de



Vogel mit leichter Gehirnerschütterung nach Anprall an eine Glasscheibe sitzen benommen am Boden und fliegen nicht weg, meist erholen sie sich jedoch innerhalb weniger Stunden (Mehlschwalbe).

Das Umwelt- und Naturschutzamt nimmt auch Hinweise zu Funden von Kollisionsopfern aus dem Stadtgebiet Erfurt entgegen.

Auwald in der Geraaue kommt in die Kur

Waldumbau soll Geschützten Landschaftsbestandteil langfristig stabilisieren

Seit Ende November wird im Auwald am Mühlgraben gearbeitet. In dem sensiblen und als Geschützter Landschaftsbestandteil „Geraaue Gispersleben“ separat geschützten Ökosystem werden behutsam einzelne Bäume entnommen. Das dient am Rand der Parkwege auch der Verkehrssicherung. Hauptgrund ist jedoch der sogenannte Waldumbau. Einige der Pappeln und auch vermehrt Eschen sterben langsam ab. Durch die Fällung einzelner Bäume werden kleine Lichtlöcher im sonst geschlossenen Kronendach geschaffen, damit dort neu gepflanzte Bäume eine Überlebenschance haben. Das Umwelt- und Naturschutzamt will so einen möglichst sanften Übergang zu größerer Baumartenvielfalt schaffen.



Das Auwäldchen am Mühlgraben, hier im Juni 2021, bildet als geschütztes Biotop ein wichtiges Ökosystem.

„Der Auwald hat keinerlei forstwirtschaftliche Bedeutung. Der Fokus liegt hier auf dem Naturschutz. Daher werden neben den wenig künstlich geschaffenen Löchern auch durch natürlichen Baumsturz entstandene Lücken für Baumneupflanzungen genutzt“, so Jörg Lummitsch, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes. „Der Auwald

wird so stabil gemacht für die Zukunft. Viele neue Baumarten wie Flatterulme, Schwarzpappel, Stieleiche oder Winterlinde sollen das Risiko des Ausfalls einzelner Arten vermindern und das Wäldchen so langfristig sichern“, erläutert Lummitsch weiter.

Das Garten- und Friedhofsamt unterstützt durch Fäll- und Schnittmaß-

nahmen sowie durch entsprechende Technik. Wenn das Wetter weiter mitspielt, soll im Anschluss gleich gepflanzt werden. In den Randbereichen des Wäldchens werden heimische Sträucher gepflanzt, die zusätzlichen Nutzen für Vögel und Insekten haben.

Im Übergang zu den intensiver gepflegten Grünflächen Richtung

Auenteich und dem benachbarten Spielplatz soll künftig als Pufferfläche nur extensiv gepflegt werden – es wird dann also nur ein- bis zweimal pro Jahr gemäht, was große Vorteile für die Artenvielfalt hat. An den Uferbereichen des Mühlgrabens werden einzelne Abschnitte eingezäunt und mit Sträuchern bepflanzt, damit sich hier ungestört wieder Vegetation entwickeln kann.

Kurzfilmwanderung im Steiger Stadtwerke prämiieren Kids

Unter dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst...“ findet am 21. Dezember 2022 die Kurzfilmwanderung im Erfurter Steiger wieder live statt. Der kürzeste Tag des Jahres wird zum Kurzfilmtag. 17 Uhr geht es am Stern (Sternstraße) los.

Spaziergangswissenschaft Erfurt, Erfurter Fuchsfarm e. V. und Thüringen Forst laden ein und präsentieren einen Wald in ganz anderem Licht. Auf der Wanderung im Steiger werden verschiedene Kurzfilme gezeigt – mal ernst, mal komisch, mal ganz abgedreht, aber immer mit Anlehnungen an die Natur oder die Nachhaltigkeit.

Försterin Uta Krispin erläutert nebenbei die spärlich beleuchteten Wald-

bilder und berichtet Spannendes aus dem Steiger. Die Teilnehmenden sollen den Wald mit anderen Augen sehen oder vielmehr „spüren“, einmal innehalten zum Ende des Jahres und gemeinsam einen entspannten Abend verbringen.

Ziel der Wanderung ist der Naturerlebnispark Fuchsfarm, wo es nach dem finalen Film ein Wintersonnenwendfeuer, wärmende Getränke und ein heißes Süppchen gibt. Zwischendurch gibt es Glühwein aus dem Bolterwagen.

Die Wanderung dauert etwa 2,5 Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Spenden wird gebeten.

„Was haben drei Tomatenmännchen, eine Riesensonnenblume und ein alter Holunderbaumstamm gemeinsam? Sie alle sind besonders originell gewachsen und gehören deswegen zu den drei Siegern des diesjährigen Extrawettbewerbs „Lasst wachsen!“ der Stadtwerke Erfurt. Gratuliert wird der Grundschule am Steigerwald zum 1. Platz und 250 Euro Preisgeld für ihren gärtnerischen Erfolg und die originelle Wuchsform der drei Tomatenmännlein. Die Evangelische Lutherkindertagesstätte belegte den 2. Platz mit 150 Euro für eine gigantisch große Sonnenblume mit 3,02 Meter Höhe. Den 3. Platz mit dem Preisgeld von 100 Euro sicherte sich die Kindertagesstätte „Kinderhaus an der Schma-

len Gera“. Sie überzeugten die Jury mit ihrem besonderen Holunderbaumstamm „Holundrikus“, der als echtes Allroundtalent im Zusammenspiel von Natur und Mensch bereits seit vielen Jahren der Kita treue Dienste leistet.

Nach dem Wettbewerb ist ja bekanntlich vor dem Wettbewerb. Sowohl in den Gärten der Kitas als auch an Grundschulen darf in 2023 wieder fleißig geackert werden. Die Stadtwerke Erfurt unterstützen insgesamt zehn Projekte beim Schulgartenförderwettbewerb „Junges Gemüse“ mit jeweils 500 Euro. Alle Informationen zur Bewerbung finden Interessierte unter www.stadtwerke-erfurt.de/jungesgemuese.

Erfurt setzt Zeichen gegen häusliche Gewalt

Kampagne „Sprechen Sie darüber“ soll dem Thema zu mehr Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit verhelfen

Weltweit wurde am 25. November der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen begangen. Auch die Stadtverwaltung Erfurt setzte erneut ein Zeichen: Seit über 20 Jahren begleitet die Verwaltung die Kerzenaktion am Abend des 25. November mit einer Fahnenaktion vor dem Rathaus. Zusätzlich wurde in diesem Jahr erstmals mit großen Bannern und Roadscreens auf das Thema aufmerksam gemacht

Laut Auswertung des Bundeskriminalamtes hat allein Gewalt in Partnerschaften 2020 weiter zugenommen. 80,5 Prozent aller von Gewalt betroffenen Personen sind Frauen. Hinzu kommen in den letzten zwei Jahren die Auswirkungen der Corona-Pandemie, gefolgt von einer großen Dunkelziffer. „Das Verhalten der Opfer von häuslicher Gewalt ist oftmals geprägt von sich widersprechenden Empfindungen und Gedanken“, erläutert Mary-Ellen

Witzmann, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erfurt. „Sie fürchten sich vor weiterer Misshandlung, haben unter Umständen zeitweilig Todesangst und hoffen dann doch wieder, dass der Täter

seine Versprechungen wahr machen und sich ändern wird.“ Schwerwiegende Folgen von häuslicher Gewalt sind ein geringes oder völlig fehlendes Selbstvertrauen, Passivität und Ambivalenz bei Entscheidungen.



Hissten am 25. November die Fahne vor dem Erfurter Rathaus: Sicherheitsbeauftragter Andreas Horn (r.), Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke (2. v. r.), stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Mary-Ellen Witzmann (3. v. r.) und Vertreterinnen des Netzwerks gegen häusliche Gewalt.

„Gewalt beginnt eben nicht erst mit Schlägen“, so Witzmann. „Auch Bedrohungen, Beschimpfungen, Belästigungen und Kontrolle durch den Partner oder die Partnerin sind Formen von Gewalt, die Menschen aller sozialen Schichten und jeden Alters treffen kann. Zu Hause, in der Öffentlichkeit, am Arbeitsplatz oder online.“

Über dieses sensible Thema zu sprechen, ist nicht immer einfach. Die Kampagne „Sprechen Sie darüber“ des Erfurter Netzwerks gegen häusliche Gewalt fordert genau hierzu auf und soll dem Thema zu Sichtbarkeit im gesellschaftlichen Miteinander verhelfen. Den Kontakt zu wichtigen Fachberatungsstellen wie dem Frauenhaus, dem Frauenzentrum Brennessel oder der Täterarbeit Erfurt finden Betroffene, Interessierte oder Menschen, die häusliche Gewalt im Umfeld beobachten, unter www.erfurt.de/ef136188.

Kinderrechtekoffer zieht zur Bechsteinschule weiter

Schülerinnen und Schüler können Koffer mit Ideen, Forderungen und Wünschen füllen

Anlässlich des Jahrestages der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention wechselte der Kinderrechtekoffer von der Moritzschule an die Bechsteinschule.

Die Moritzschüler feierten im Frühjahr im Jugendhaus Fritzer den Kinderrechtstag. Ihren Vorstellungen zu den Kinderrechten verliehen sie unter anderem mit Zeichnungen und Gedichten Ausdruck.

Die Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Anke Hofmann-Domke, übergab den Koffer nun Schülern der Bechsteinschule. Dabei wurde auch der bisherige Koffer, der rund 18 Jahre von Schule zu Schule wanderte, ausgemustert. Die Beigeordnete hatte zuvor einen neuen, noch größeren, Koffer gekauft, in den „die Schüler jetzt noch mehr Gedanken zu den Kinderrech-

ten packen können“, wie sie zur Übergabe sagte.

Die Schülerinnen und Schüler haben jetzt bis April 2023 Zeit, den Koffer mit ihren Ideen, Forderungen und

Wünschen weiter zu füllen. Dann wird dieser am Kinderrechtstag an die Beigeordnete übergeben, die die Arbeiten im Erfurter Rathaus ausstellen wird, um die Rechte der Kinder in den Fokus zu rücken.

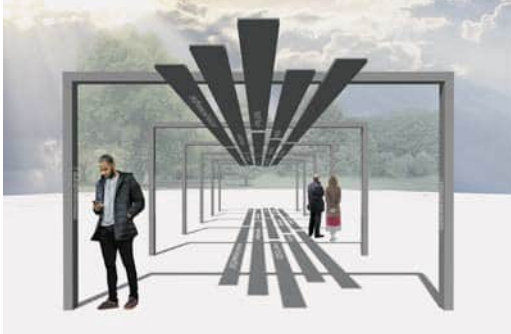


Die Schülerinnen und Schüler konnten es gar nicht erwarten, den Koffer von Anke Hofmann-Domke entgegenzunehmen. Mit dabei waren im Hintergrund auch die Schulleiterin Jana Spitzner und Carsten Nöthling vom Kinderschutzbund.

Die UN-Kinderrechtskonvention sichert den Kindern bestimmte Lebensstandards wie zum Beispiel das Recht auf Chancengleichheit, Gewaltfreiheit, Meinungsfreiheit, Mitbestimmung, Beteiligung sowie Bildung zu. Sie ist universelles Völkerrecht und hat eine grundlegende Bedeutung für das Aufwachsen und die Lebensumwelt der Kinder.

Doch der Bekanntheitsgrad und die Umsetzung der Kinderrechte zeigen Lücken, die junge Menschen spüren. Bei einer weltweiten Befragung zur Erarbeitung der „Allgemeinen Bemerkung zu den Rechten der Kinder in Bezug auf das digitale Umfeld“ haben Kinder deutlich gemacht, dass sie vor allem preiswerte und zuverlässige Zugänge zu Geräten und Netzwerken, Schutz vor Diskriminierung und Gewalt und die Achtung der Privatsphäre brauchen.

Gedenkort für die Opfer des NSU



1. Preis im Gestaltungswettbewerb: „Schattenwurf“ © Dagmar Korintenberg und Wolf Kipper

Zwischen 1999 und 2007 ermordete die rechtsextremistische Terrorgruppe NSU aus rassistischen Motiven zehn Menschen und verübte drei Sprengstoffanschläge mit zahlreichen Verletzten. Mit Blick auf die Herkunft der Täter Uwe Böhnhardt, Uwe Mundlos und Beate Zschäpe und die schwerwiegenden Versäumnisse der eigenen Sicherheitsbehörden hat der Thüringer Landtag im September 2017 die Errichtung eines Gedenkortes für die Opfer beschlossen. Auf dieser Grundlage hat die Thüringer Staatskanzlei im Frühsommer 2022 einen Wettbewerb zur Gestaltung des Gedenkortes auf dem Beethovenplatz in Erfurt ausgeschrieben.

Der Erinnerungsort Topf & Söhne präsentiert bis zum 19. Februar alle eingereichten Entwürfe, darunter auch die siegreiche Arbeit „Schattenwurf“ des Künstlerduos Dagmar Korintenberg und Wolf Kipper zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Realgrün. Angesichts der überregionalen Bedeutung des Themas sind die Arbeiten zeitgleich auf einer Website der Thüringer Staatskanzlei zu sehen.

www.topfundsoehne.de

„Family Affairs“ in der Kunsthalle



„Three generations“, 2016, aus der Serie Midlife, 2012-2019 © Elinor Carucci

Bis zum 26. Februar 2023 werden in der neuen Ausstellung „Family Affairs. Familie in der aktuellen Fotografie“ in der Kunsthalle 23 internationale künstlerische Positionen präsentiert, die das Thema Familie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. In den ausgewählten Serien namhafter Fotografinnen und Fotografen aus der ganzen Welt werden subjektive Erfahrungen und objektive Betrachtungen sichtbar gemacht, die Menschen über Grenzen hinweg teilen.

Neben der kostenlosen Kunstpause – immer mittwochs um 12 Uhr – werden öffentliche Führungen angeboten. Am 25. Januar ist eine Führung mit Kurator Ingo Taubhorn (Haus der Photographie/Deichtorhallen Hamburg) geplant, am 15. Februar ein Gespräch mit drei ausstellenden Künstlerinnen. Neben Führungen für Schulklassen wird ein Trickfilm-Workshop mit der Medienkünstlerin Susanna Hanna angeboten (ab Klasse 4). Anmeldungen für Schulklassen und Sonderführungen werden unter kunstmuseen@erfurt.de oder 0361 655-1651 entgegengenommen.

www.erfurt.de/km141782

Neue Stadtschreiberin gekürt



Dr. Tobias J. Knoblich begrüßte Isabella Straub zu einem Gespräch im Erfurter Angermuseum.

Die Österreicherin Isabella Straub hat die elfköpfige Jury überzeugt. Sie übernimmt ab dem 1. April 2023 das symbolische Amt der Stadtschreiberin und wird vier Monate in Erfurt wirken und arbeiten. Unter 41 Bewerberinnen und Bewerbern setzte sich die Schriftstellerin und Journalistin mit ihrer Bewerbung und dem Romanprojekt „Der Kratzer“ durch.

Seit 2002 vergibt Erfurt den Stadtschreiber-Literaturpreis. Alle drei Jahre ehrt die Landeshauptstadt deutschsprachige bzw. deutsch schreibende Autorinnen und Autoren, die die Literatur der Gegenwart mit ihren Werken prägen. In Erfurt ist die Österreicherin keine Unbekannte. Im Jahr 2014 war sie im Rahmen der Frühlingslese des Herbstlese e.V. zu Gast.

„Wir freuen uns, dass Isabella Straub einen frischen Blick auf Erfurt werfen wird und die gesamte Stadt für ihre Arbeit in den Blick nehmen möchte. Wir sind gespannt, wie sich der Aufenthalt auf ihr Werk auswirken wird“, so der Kulturbeauftragte Dr. Tobias J. Knoblich.

www.erfurt.de/stadtschreiber

Adventssingen auf dem Domplatz

Am Donnerstag, dem 22. Dezember 2022, um 18 Uhr findet auf den Domstufen zum ersten Mal das große Singen unter dem Motto „Erfurt singt zur Weihnacht“ statt. Den musikalischen Rahmen liefern die größten Thüringer Kneipenchöre aus Erfurt und Jena. Sie stimmen beliebte Weihnachtsmelodien an und laden zum gemeinsamen Singen ein. Der 172. Erfurter Weihnachtsmarkt ist bis zum 22. Dezember täglich ab 10 Uhr geöffnet. Noch bis zum 26. Dezember können die Weihnachtspyramide auf dem Domplatz und der Märchenwald auf dem Benediktusplatz besucht werden. Am 26. Dezember lädt ab 11 Uhr der Märchenerzähler Andreas vom Rothenbarth zur Märchenmatinee alle kleinen und großen Märchenfans in den Märchenwald ein. Der Weihnachtsbaum schmückt noch bis zum 8. Januar 2023 den Domplatz.

www.weihnachtsmarkt.erfurt.de

Buchvorstellung im Angermuseum

1886 wurde aufgrund der Schenkung des künstlerischen Nachlasses Friedrich Nerlys an die Stadt Erfurt im Angermuseum eine Gemäldegalerie eröffnet. Aktuell wird dieser Nachlass in einem Bestandserforschungs- und Restaurierungsprojekt unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Claudia Denk, Gastwissenschaftlerin am Angermuseum, und Thomas von Taschitzki, Kurator der Gemälde- und Skulpturensammlung, aufgearbeitet. Auftakt des Projektes, das 2024 in eine große Ausstellung münden soll, war 2021 eine interdisziplinäre Tagung in Erfurt. Als weiterer Meilenstein wird am 16. Dezember um 18 Uhr das Buch „Reframing Friedrich Nerly – Landschaftsmaler, Reisender, Verkaufstalent“ im Angermuseum öffentlich vorgestellt. Gefördert wird das Projekt u.a. von der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Rudolf-August-Oetker-Stiftung, dem Förderverein Freunde des Angermuseums e.V. und der Sparkassenstiftung Erfurt.

Kinderweihnacht in Molsdorf

Am Sonntag, dem 11. Dezember, findet um 11 Uhr im Schlossmuseum Molsdorf die Kinderweihnacht statt. Gezeigt wird das Puppenspiel „Die Weihnachtsgans Auguste“ von Henning Hacke nach der Erzählung von Friedrich Wolf. Die Veranstaltung findet im Großen Saal statt, der Eintritt ist kostenfrei. Den Besuch der Kinderweihnacht können die Familien zum Anlass nehmen, die aktuelle Sonderausstellung „Das Huhn und die Harfe. Halina Kirschner“ im Schlossmuseum zu besichtigen, die bis 15. Januar 2023 verlängert wurde. Die Soloschau der Leipziger Künstlerin präsentiert eine bunte Auswahl aus ihrem bisherigen Schaffen. Für Kinder gibt es außerdem einen Plan an der Museumskasse zu erwerben, bei dem das Kaninchen Raffi durch den Schlossgarten führt und zum Rätseln einlädt. Raffi verkörpert das weiße Kaninchen aus dem Grünen Schlosszimmer, das wahrscheinlich vom Erfurter Maler Jacob Samuel Beck stammt.

Zoopark-Tiere sind auf den kommenden Winter vorbereitet

Dicke Strohschicht, beheizte Tränken, Fußbodenheizung – im Zoo muss kein Tier frieren

Der Zoopark macht sich fit für den Winter. Genügend Streugut für die Besucherwege ist geordert, Heu- und Strohvorräte sind aufgefüllt. Für einige Tiere gibt es Winterfutterpläne. Das heißt: Laubfresser bekommen ab sofort Trockenlaub oder Frostlaub, die Grasfresser bekommen Heu.

Wenn es draußen kälter wird, beginnt auf dem Bauernhof die Paarungszeit – die Schafe und Ziegen haben derzeit Besuch von ihren Böcken. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird es im April Nachwuchs geben.

Sämtliche Ställe werden dick mit Stroh eingestreut, damit es warm bleibt. Bei den Elefanten und den Nashörnern herrscht eine gesetzlich vorgeschriebene Mindesttemperatur von ca. 15 Grad in ihren Häusern. Das ist für die Tiere völlig ausreichend. Einige Tiere haben auf ihren Außenanlagen beheizte Tränken, damit das



Die Erdmännchen liegen im Winter am liebsten unter der Wärmelampe.
© Thüringer Zoopark Erfurt

Wasser nicht einfriert. Die Löwen, Geparde und auch die Nashörner Stella und Lottie haben lokal beheizte Stellen in den Fußböden – eine Fußbodenheizung sozusagen.

Damit die Nashörner auch im Winter genügend Vitamin D aufnehmen können, gibt es über ihrer Futterstelle im Haus eine UV Lampe. Bei den Erdmännchen, Zebamangusten

und Klippschliefern sind Wärmelampen installiert, die einen integrierten Bewegungsmelder haben. Im alten Elefantenhaus ist nun Winterruhe angesagt. Weil das Haus nicht isoliert ist, leben dort nur Tiere, die Kälte mögen. Bevor die Tierpfleger Schildkröten, Frösche und Schlangen in ihre wohlverdiente Winterruhe schicken, werden sie im Vorfeld noch einmal tiermedizinisch untersucht.

Die Zoo-Bewohner, die auf dem Plateau leben, haben bereits ihr dickes Winterfell bekommen: Yaks, Bisons und Kamelen macht die Kälte gar nichts aus. Sie sind bei jedem Wetter draußen. Bei den Flamingos hingegen müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden: Wenn die Temperaturen länger unter null Grad bleiben, sind die Flamingos im Haus – die Gefahr ist sonst groß, dass ihre Füße im Teich einfrieren.

Magische Lichternächte im Thüringer Zoopark Erfurt erleben

Zauberhafte Lichterwelten laden große und kleine Gäste zum Staunen und Flanieren ein

Bis zum 19. Februar 2023 lädt der Thüringer Zoopark Erfurt zum Abendspaziergang durch eine Welt aus farbenfrohen Lichtern und brillanten Projektionen ein.

Im Zoopark verteilt warten lebensgroße Tier-Skulpturen des Erfurter Farb- und Metall-Künstlers Michael Ritzmann auf die Gäste. Ritzmann, der schon auf Ausstellungen in Erfurt, Berlin und Tokio vertreten war, freut sich, Teil der Lichternächte zu sein. „Als Erfurter kenne ich den Zoo schon seit meiner Kindheit. Für mich ist es eine große Ehre, 30 Jahre später selbst die Kinder zum Staunen zu bringen“, so Ritzmann.

Zum Leben erweckt werden die Werke des Künstlers durch eine besondere Video-Mapping-Technologie. Unterstützt wird der Zoopark hier von Lotus Lumina. Die Lichtkünstler mit

Sitz im Zughafen haben schon Musikern wie Paul Kalkbrenner oder Clueso

ins richtige Licht gesetzt – nun hüllen sie den Zoopark in buntes Leuchten.



Abends im Zoo: Im Zauberwald sind Einhörner und Elfen unterwegs.

© Dirk Urban

Der abendliche Bummel durch den Zoo ist für Kinder bis 3 Jahre kostenfrei, ab 3 Jahre bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres zahlen Kinder 5 Euro und Erwachsene 8 Euro. Die Magischen Lichternächte sind von Donnerstag bis Sonntag geöffnet: Donnerstag und Sonntag von 17 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag bis 21 Uhr.

Die Jahreskarten können für dieses Erlebnis nicht genutzt werden, da es sich um ein besonderes Besucherangebot nach den regulären Öffnungszeiten des Thüringer Zooparks Erfurt handelt. Jahreskartenbesitzer erhalten an der Kasse 1 Euro Rabatt auf ein Lichternächte-Ticket.

Die Zoo-Besucher werden gebeten, sich auf der Homepage über die genauen Öffnungs- und Schließzeiten zu informieren: www.zoopark-erfurt.de